

verbrecherischer Verbindungen mit dem Leiter der konterrevolutionären „Petrograder Kampforganisation“, W. N. Taganzew, inhaftiert. W. I. Lenin erhielt wahrscheinlich aus einem Brief des Vaters von Naswanow, welcher um die Milderung des Geschickes seines Sohnes bat, Kenntnis von diesem Verfahren. Auf Vorschlag von W. I. Lenin wurde die Frage der Abänderung des über Naswanow verhängten Strafmaßes dem Politbüro des ZK der KPR(B) vorgetragen (siehe Dokument Nr. 469).

²⁾ Siehe Dokumente Nr. 409, 413, 431, 449, 450, 504.

³⁾ Am 20. August 1921 gab J. S. Unschlicht W.I. Lenin die Antwort, daß auf seine erste Anfrage (siehe Dokument Nr. 449) am gleichen Tage, nämlich dem 8. August, eine Stellungnahme gegeben wurde. Unschlicht schrieb: „Die Anforderung, die Kopien der Vernehmungen vorzulegen, wird bezüglich des Scheleches bis zum 22. und bezüglich des Naswanow bis zum 24. August erfüllt. Ausgehend davon, daß Ihre Anweisungen zu diesen zwei Verfahren unverzüglich erfüllt wurden, sehe ich keine Grundlagen dafür, den entsprechenden Untersuchungsführern eine Strafe auszusprechen.

Mit kommunistischem Gruß
Unschlicht.“

Alle Kopien der Vernehmungen wurden bereits am 21. August W. I. Lenin zugestellt.

Nr. 454

**Aktennotiz an J. S. Unschlicht
zum Verfahren bezüglich der Baustelle am Swir**

19. August 1921

An Gen. *Unschlicht*

Vertraulich

Gen. Unschlicht!

Lassen Sie eine Aufstellung für mich anfertigen, wieviel jedem noch abzusitzen verbleibt, und schicken Sie mir dieses Schreiben bitte mit der zusätzlichen Information zurück.

Kommt die Sache vor Gericht? oder nicht und warum nicht? (Der genaue Text des Urteils?)¹⁾

19. VIII.

Lenin

W.I.Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1973, Bd. VIII, S. 135

¹⁾ Der Brief wurde von W. I. Lenin auf einem Bericht von J. S. Unschlicht vom 17. August 1921 geschrieben, in welchem Mitteilung über die Ergebnisse der Untersuchung zum Verfahren bezüglich der Baustelle am Swir (siehe Dokumente Nr. 404, 410, 447) gemacht wurde. Die von W.I.Lenin angeforderten Angaben wurden am 23. August 1921 von der Gesamtrussischen Tscheka abgeschickt.